

Vorsitzender nur knapp wieder in den Bücherei-Vorstand gewählt

Bei der Generalversammlung des Deutschen Büchereiverbandes für Nordschleswig kam am Mittwochabend in Tondern Spannung auf

Von Gwyn Nissen

NORDSCHLESWIG Nicht ganz so wie in den Krimis auf den Regalen der Büchereien, aber dennoch mit einem Hauch von Spannung lief die Generalversammlung des Deutschen Büchereiverbandes für Nordschleswig am Mittwochabend in Tondern über die Bühne: Der Büchereivorsitzende Peter Asmussen wäre bei der Wahl zum Vorstand fast gescheitert.

Nach dem Ausscheiden von Gerda Jensen mussten zwei Plätze besetzt werden. Für die beiden vakanten Posten standen drei Kandidaten zur Verfügung: Neben Peter Asmussen die neuen Kandidaten Ökolandwirtin Hannah Bahnsen Jepsen aus Uk und Lehrerin Anja Hansen aus Sonderburg. Hannah Bahnsen erreichte bei 22 von 28 Stimmberechtigten die höchste Stimmzahl, gefolgt von Peter Asmussen mit 17 und Anja Hansen mit 14.

Peter Asmussen, wäre die dritte Kandidatin an dem Abend vor Ort gewesen, wäre es womöglich für dich das Aus gewesen?

„So ist es in der Demokratie, wenn man nicht genug Stimmen bekommt, dann ist man draußen. Ich bin aber immer noch im Vorstand und möchte auch gerne als Vorsitzender weitermachen“, sagt Peter Asmussen.

Er wollte sich zu den möglichen Hintergründen nicht äußern, aber die Teilnehmer der Generalversammlung vermuteten einen „stillen Protest“. Bereits bei der Entlastung des Vorstandes zuvor wurde um eine schriftliche Abstimmung gebeten. Den Grund dafür wollte auch die An-



Zur Generalversammlung des Büchereiverbandes für Nordschleswig kamen am Mittwochabend 32 Interessierte in die Ludwig-Andresen-Schule nach Tondern. FOTO: GWYN NISSEN

tragstellerin nicht nennen. Die Entlastung fiel bei 20 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen für den Vorstand aus.

Peter Asmussen kandidiert wieder

Ende April trifft sich der Büchereivorstand zur konstituierenden Sitzung. „Mir macht die Arbeit in der Bücherei und für die Minderheit Spaß. Sollte ich aber nicht als Vorsitzender wiedergewählt werden, dann bin ich auch nicht böse. Meine Lebenslage hat sich geändert. Ich habe auf meine alten Tage wieder einen Job in Esbjerg und bin viel beschäftigt“, sagt Asmussen.“

Sowohl er als auch Büchereidirektorin Claudia Knauer drückten Zufriedenheit mit dem Büchereijahr 2018 aus (wir berichteten).

Alles in allem hätten die deutschen Büchereien in Nordschleswig Kontakt zu 70.000 Personen (Ausleihe und Besucher bei Veranstaltungen – allerdings nicht verschiedene Personen), so Claudia Knauer. Zu den Veranstaltungen der Büchereien kamen im Vorjahr 1.300 erwachsene Besucher sowie 2.200 Kinder und Jugendliche. Hinzu kommen noch zahlreiche Veranstaltungen in den Filialen.

Außerdem sind Mitarbeiter der Bü-

cherei mehrmals in der Woche in Schulen und Kindergärten unterwegs. Neu sei außerdem die engere Zusammenarbeit mit den dänischen Schulen in der Umgebung. „Die Anzahl der Veranstaltungen ist wirklich groß“, sagte eine stolze Büchereidirektorin.

Peter Asmussen konnte ebenfalls eine positive Bilanz ziehen. „Alles läuft gut, viele der Herausforderungen haben wir im Jahr vorher geschafft, und unsere Ziele haben wir erreicht“, so Asmussen, der unter anderem den Übergang zu einer neuen Software als eine der großen Aufgaben des Büchereijahres erwähnte.